

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Bartholomäus Ziegenbalg an August Hermann Francke.

Ziegenbalg, Bartholomäus

Amsterdam, 20.12.1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-225241](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-225241)

Hochachtungsvoll

Insonderheit Hochachtungsvoll H. Professor.

39.
A 148:7

Mein Leben ist so unruhig, dass ich mich kaum
sonst absetzen. Wegen der Copenhagener Goldwa-
ren ist der 17. August von Lang, Balde expediert worden.
Aber nach dem was von der englischen Ambassadeur
zu der Zeit in Paris nötig, da er die Sachen nicht
an der dänischen, dänischen Residenten der Zeit von Paris
geschickte, wurde. Weil aber der engl. Ambassadeur
zu Rotterdam war, habe ich mich nach den Paris
betreffend, da ich mich mit der dänischen englischen
Botschaft - Boot will fort gehen, nach der dänischen
Zeit bis dahin dänische, habe. Die dänische Zeit
so hat mich eine große Ungewissheit verursacht, da
ich schon die Zeit ab ist und alle weiß. In der
Zeit aber ist es für den dänischen, da mich verursacht
wurde, dass man gegen die dänische antwortet, dass
der dänische mich verursacht, dass ich nicht beginne
Botschaft, da, sondern täglich 2 bis 3 mal mit
Botschaft, mich. Meiner Liebe, gelagert mich auf alle mög-
liche Weise, und hat mich sehr. Es möchte, auf der
so ist fleißig die mit mich lebende dänische, aber

36

So künigst Jolland also zu sein,
der seinet Lust dieses Welt nicht wußt.
Der Tranquebarsche Geisteskraft
bekam auf einen großen Ruf.

Dieser inliegenden Brief an H. Wolperger bittet
ich sehr sehr herzlich, denn es ist schon
5 Tage all, daß ich zu morgen nicht zu dir
war, sondern sehr sehr sehr sehr sehr
in der Hoffnung, alle Liebe, Güte und
Brüder und Schwester

Herr. Graf Hermann

Amsterdam
20. Dec. 1715.

gesehen
Barthol. Ziegenbald.